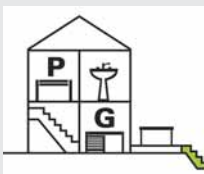


9.18 Briefkasten aus Naturwerkstein



Zusatzleistungen wie dieser Briefkasten werden von vielen Kunden begeistert angenommen und honoriert. Sie fügen sich harmonisch in die Gesamtgestaltung ein und verleihen dieser einen »individuellen Touch«. *(Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill)*



9.18 Briefkasten aus Naturwerkstein



Gestaltung

Liest man die Beschreibung der Tätigkeiten von Natursteinunternehmen auf Internetseiten oder Visitenkarten, so findet man immer wieder die Auflistung »Bodenbeläge, Treppenstufen und Fensterbänke«. Mittlerweile dürfte es wohl jedem Architekten oder Bauherren klar sein, dass derjenige, der Treppenstufen schneiden kann, auch in der Lage ist, Fensterbänke herzustellen. Ganz »innovative« Betriebe fügen der Liste Küchenarbeitsplatten hinzu, da sie sich hiervon lukrative Aufträge versprechen. Briefkästen findet man wohl kaum in solchen Firmendarstellungen.

Dabei können Steinmetzbetriebe doch weit mehr leisten als sie gewöhnlich angeben. Kaufen Sie manchmal beim Metzger ein? Dann kennen Sie die Frage, die für die Fleischereifachverkäuferin zum Handwerk gehört: »Darf's vielleicht auch etwas mehr sein?« Natürlich darf es das. Diesen Satz scheint der Steinmetz nicht zu kennen. Wenn er einen Auftrag erhält, begnügt er sich in der Regel damit, das, was der Architekt oder Bauherr in Auftrag gegeben hat, akribisch abzuarbeiten. Sprachkontakt vermeidet er, wo er kann, und er freut sich, wenn er die Baustelle nach Abschluss der Arbeit unbemerkt verlassen kann. Dem Auftraggeber begegnen – Nein Danke! Hauptsache man kann die Schlussrechnung stellen und den Zahlungseingang verbuchen.

Gäbe es doch nur mehr »Fleischereifachverkäufer« in unserer Branche! Wie viel mehr Umsatz könnten wir tätigen, wenn wir uns nur dazu bringen könnten, dem Kunden unser volles Leistungspotenzial zu vermitteln. Wer aufmerksam mit seinen Kunden spricht, wird schnell fest-

stellen, was sie über den erteilten Auftrag hinaus planen und wünschen. Muss sich der Kunde auf der Suche nach passendem Zubehör wirklich an andere Gewerke wenden, wenn die Natursteinarbeiten erledigt sind? Mit etwas Kreativität kann der Steinmetz solchen Wünschen problemlos entsprechen.

Aber nicht verzagen, wenn es nicht gleich beim ersten Mal klappt mit der zusätzlichen Offerte! Ganz klar: Ein guter Handwerker ist nicht zwangsläufig ein guter Verkäufer. Auch für das Anbieten von Zusatzleistungen gilt das Sprichwort, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist. Wer zu früh aufgibt, d. h. nach einem vergeblichen Angebot rundweg auf weitere Offerten verzichtet, der verschenkt bares Geld. Je öfter man das Anbieten von Zusatzleistungen übt, desto sicherer wird man im Verkaufsabschluss.

Im vorliegenden Beispiel wurde ein Bodenbelag mit Bahnenware aus MAYENER BASALTLAVA verlegt. Da einige Platten übrig blieben, wurde beschlossen, zusätzlich einen Briefkasten aus Naturstein auszuführen. Dieser Briefkasten wurde als eigenständiges Element vor das Haus gesetzt. Durch die Fugenanordnung im halben Versatz wird der Eindruck vermauerter massiver Quader erweckt.



Konstruktion

Die Unterkonstruktion besteht aus Kalksandsteinmauerwerk, das im unteren Fugenbereich durch eine Anschlussarmierung mit der Bodenplatte verbunden ist. Die Bekleidungsplatten sind mit der Unterkonstruktion vermörtelt. Alle Platten sind stumpf gestoßen. An den Stirnseiten ist die Dicke der Bekleidungsplatten zu erkennen, auf der

Vorder- und Rückseite hingegen nicht. Die Bekleidungsplatten bestehen aus MAYENER BASALTLAVA (Pattendicke: 3 cm, Plattenbreite: 30 cm).

Da auf der Baustelle keine großformatigeren Platten mehr verfügbar gewesen waren, wurde die obere Platte geteilt. Aufgrund der Kubustiefe war es nicht möglich, die Abdeckplatte bei vorgegebener Bahnenbreite von 30 cm einteilig auszuführen. Eine Verringerung der Kubustiefe hätte zu einem ungünstigen Proportionsverhältnis geführt. Da man keine Abdeckplatte nachbestellen wollte, nahm man mit einer Deckplatte mit Fuge vorlieb, was man unter anderen Umständen vermieden hätte.

Um einen geradlinigen Kubus zu erhalten, wurden die Kanten der Abdeckplatten entsprechend ihres Neigungswinkels schräg geschliffen. Die geschlossene Seite des Briefkastens ist nach Westen orientiert, da von hier die Hauptniederschläge zu erwarten sind.



Allgemeine Objektinformationen

Objekt:

Privates Wohnhaus

Foto:

Informationsdienst Naturstein / Trier

Unser Fachautor Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill ist Marketing-Berater für die Natursteinindustrie, Handels- und Handwerksunternehmen sowie Referent zahlreicher Seminare zum Thema Verkaufsförderung und Gestaltung.

Tel.: 06 51 / 8 34 43

Fax: 06 51 / 9 98 05 17

E-Mail: steininfo@t-online.de

Internet: www.steininfo.de